

Okay für Fußballplatz

Das im Frühjahr in Auftrag gegebene Naturverträglichkeitsgutachten für den Sportplatz ist da.

■ MAUERBACH. Ein neuer Sportplatz auf der Feldwiese sollte es sein, nachdem 30 Jahre lang diskutiert worden war, wo der SC Mauerbach eine größere Heimstätte finden könnte. An die 140 Jugendliche auf dem kleinen Platz im Ort – das sorgte für unzumutbare Bedingungen, war man sich in der Gemeinde einig.

Proteste

Doch kaum schien mit der Feldwiese ein möglicher Standort gefunden, regten sich Proteste. Einer der letzten Naherholungsräume für die Bevölkerung stehe auf dem Spiel, die Auswirkungen für die Natur seien unklar. Nun wurde Frühjahr und Sommer

über geforscht, Flora und Fauna unter die Lupe genommen. Das Gutachten kommt zu dem Schluss, dass eine Sportanlage auf der Feldwiese verträglich wäre – mit einigen Empfehlungen für Auflagen.



„Das Projekt Sportplatz wird in den Arbeitsgruppen weiter diskutiert.“

GGR THOMAS BRUCKNER

Foto: Grabler

Bürgerbeteiligung

Das Projekt soll nun weiter entwickelt werden – in Zusammenarbeit mit dem gebildeten Sportplatzausschuss und der Gemeinde 21. So sollen sowohl Befürworter als auch Gegner zu Wort kommen und ihre Bedenken äußern dürfen, verspricht der zuständige geschäftsführende Gemeinderat Thomas Bruckner (VP).

Naturverträglichkeitsgutachten
Sportanlage Mauerbach



Prinzipiell positiv urteilt das Gutachten über die Umweltverträglichkeit eines Sportplatzes auf der Feldwiese.

Foto: Grabler



MEINUNG

Angelika Grabler

angelika.grabler@bezirksblaetter.at

Grünes Licht für den Fußballplatz

● Der erste Schritt Richtung Erlösung für den SC Mauerbach ist da: Das von der Gemeinde in Auftrag gegebene Gutachten sieht den Bau des Fußballplatzes auf der Feldwiese *prinzipiell im Einklang mit naturrechtlichen Bestimmungen*, einschließlich Biosphärenpark und Natura 2000.

Die Verantwortlichen geben sich dennoch abwartend – und das ist gut so. Zunächst soll nun in der Arbeitsgruppe Sportplatz und der Gemeinde 21 gemeinsam über das Projekt diskutiert sowie die Befürworter und Kritiker eingebunden werden.

Das Gutachten sieht einige Empfehlungen vor, wie die Erhaltung von Gehölzreihen sowie eine Festlegung der maximalen Spielzeiten – diese müssen eingehalten werden. Auch die Erhaltung des Kinderspielplatzes sei erstrebenswert.

Hält man sich an die Vorgaben, könnte der Spagat machbar sein: Eine Sportanlage für den Fußballverein, bei gleichzeitiger Erhaltung des Naherholungsraumes für Spaziergänger.